4. Das Passivgeschäft der Banken

Jahrgangsstufe 9 Realschule	Lehrplan-Kapitel WiR 9.1

Thema der Stunde

- Banken im Wirtschaftskreislauf
- Differenzierung verschiedener Banken
- Einlagen und Passivgeschäfte

benötigte Medien

☒ Tafel	☒ OHP-Folie	☐ Beamer (PPT)	☐ SmartBoard
☒ ABB	☐ Buch	☐ Videofilm	☐ Audio-CD
☐ Internet	☐ _____		

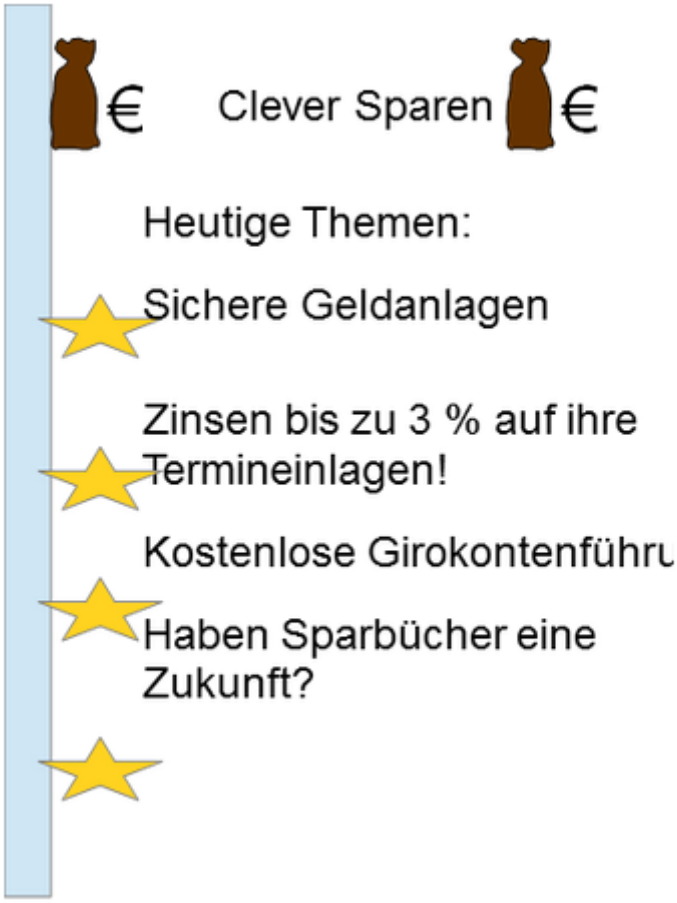
Lernziele:

Die Schülerinnen und Schüler sollen…

- den Begriff der „Einlagen“ definieren können.
- Passivgeschäfte als wichtigen Teil ihres späteren Lebens erkennen
- die verschiedenen Arten und Unterscheidungsmerkmale der Einlagen wissen
- Einlagen bezüglich ihrer Verzinsung, Verfügbarkeit und Sicherheit bewerten können.

Folie ① Motivation:

Herr Vorsichtig plant in 2 Jahren seinen großen Traum wahr werden zu lassen. Eine Reise zu den großen Affentempeln in Thailand und der Besuch weiterer Sehenswürdigkeiten sind sein größter Wunsch. Für diesen Urlaub benötigt er insgesamt 4.000 Euro. Er konnte bisher bereits 3.000 Euro in seinem Tresor ansparen und ist somit seinem Ziel schon sehr nahe. Nun stößt Herr Vorsichtig auf eine Ausgabe der Zeitschrift „Clever Sparen“ von der im Ort ansässigen „Super Bank“.



Herr Vorsichtig entschließt sich aufgrund der Zeitschrift einen Termin bei der „Super Bank“ zu vereinbaren, um sich weitere Informationen zu beschaffen.

Tafelbild ①:

Bankgeschäfte - Passivgeschäfte

Tafelbild ②:

Einlagen

Sichteinlagen	Termineinlagen	Spareinlagen
- Girokonto - Gelder jederzeit verfügbar - Abwicklung Zahlungsverkehr - niedrige Verzinsung	- Festgelder o. Kündigungsgelder - höhere Verzinsung als Sichteinlagen - Verfügbarkeit eingeschränkt	- Sparbuch, Sparbrief, Bausparer - dient der Vorsorge - ‚gute' Verzinsung - hohe Laufzeit

Arbeitsblatt ①:

Sichteinlagen (täglich fällige Gelder)

Sichteinlagen stehen den Bankkunden _____ zur Verfügung. Sie dienen der _____ von Buchgeld und der _____ von Geldmitteln. Kreditinstitute bieten aufgrund der ungewissen Verfügbarkeit der Geldmittel _____ oder nur _____ Zinsen für diese Art der Einlagen. Der Zahlungsverkehr wird hierbei über sogenannte _____ getätigt.

Termineinlagen

Termineinlagen stehen Bankunternehmen für einen _____ zur Verfügung. Sie werden unterschieden in Fest- und Kündigungsgelder und dienen nicht dem Zahlungsverkehr. Um Zinsverluste zu vermeiden, müssen festgelegte Kündigungsfristen beachtet werden. Nach der erfolgreichen Kündigung sind die Gelder als Sichteinlagen verfügbar.

Kündigungsgelder sind _____ Geldanlagen und stehen dem Kunden erst nach der_____._____ und dem Ablauf einer _____ zur Verfügung.

Beispiel:

Kautionskonto Miete

Kündigungsfrist 3 Monate

10.4.2016	10.06.2016	10.09.2016
Geldanlage	Kündigung	Geld verfügbar

Hilfe: bestimmten Zeitraum, Überweisung, keine, sehr geringe, jederzeit in voller Höhe, unbefristete, bestimmte Kündigungsfrist, Barabhebung, Kündigung, Girokonten

Arbeitsblatt ②:

Festgelder

Festgelder sind für einen _____ Zeitraum überlassene Mittel und stehen nach Ablauf dieser Frist dem Kunden frei zur Verfügung, wenn keine Verlängerung des Festgeldes vereinbart wurde.

Beispiel: Festgeld für zwölf Monate ohne Verlängerung.

03.05.2016	03.05.2017
Kein Zugriff möglich	frei verfügbar

Spareinlagen

Sparguthaben werden in ein sogenanntes _____ eingetragen und dienen als Beweismittel. Der Zugriff auf die hier angelegten Geldmittel ist auf höchstens 1.500 Euro innerhalb von 30 Tagen begrenzt. Höhere Abhebesummen benötigen eine Kündigungsfrist von mindestens drei Monaten um einen Zinsverlust zu umgehen.

Aufgrund der Spar- und Vermehrungsmöglichkeiten von Geldmitteln bieten sich dem Kunden Anreize, um seine Gelder der Bank zu übergeben. Diese Einlagen dienen den Banken, um Investitionskredite zu finanzieren. In diesem Zusammenhang bieten Kreditinstitute für eine _____._____ Bereitstellung finanzieller Mittel dem Kunden einen _____ Zins.

Hilfe: höheren, Sparbuch, längere, festgelegten

Lösung Arbeitsblatt ①:

Sichteinlagen (täglich fällige Gelder)

Sichteinlagen stehen den Bankkunden jederzeit und in voller Höhe zur Verfügung. Sie dienen der Überweisung von Buchgeld und der Barabhebung von Geldmitteln. Kreditinstitute bieten aufgrund der ungewissen Verfügbarkeit der Geldmittel keine oder nur _____ sehr geringe Zinsen für diese Art der Einlagen. Der Zahlungsverkehr wird hierbei über sogenannte Girokonten getätigt.

Termineinlagen

Termineinlagen stehen Bankunternehmen für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung. Sie werden unterschieden in Fest- und Kündigungsgelder und dienen nicht dem Zahlungsverkehr. Um Zinsverluste zu vermeiden, müssen festgelegte Kündigungsfristen beachtet werden. Nach der erfolgreichen Kündigung sind die Gelder als Sichteinlagen verfügbar.

Kündigungsgelder sind unbefristete Geldanlagen und stehen dem Kunden erst nach der_____ _____ Kündigung und dem Ablauf einer bestimmten Kündigungsfrist zur Verfügung.

Beispiel:

Kautionskonto Miete

Kündigungsfrist 3 Monate

10.4.2016	10.06.2016	10.09.2016
Geldanlage	Kündigung	Geld verfügbar

Hilfe: bestimmten Zeitraum, Überweisung, keine, sehr geringe, jederzeit in voller Höhe, unbefristete, bestimmte Kündigungsfrist, Barabhebung, Kündigung, Girokonten

Arbeitsblatt ②:

Festgelder

Festgelder sind für einen festgelegten Zeitraum überlassene Mittel und stehen nach Ablauf dieser Frist dem Kunden frei zur Verfügung, wenn keine Verlängerung des Festgeldes vereinbart wurde.

Beispiel: Festgeld für zwölf Monate ohne Verlängerung.

03.05.2016	03.05.2017
Kein Zugriff möglich	frei verfügbar

Spareinlagen

Sparguthaben werden in ein sogenanntes Sparbuch eingetragen und dienen als Beweismittel. Der Zugriff auf die hier angelegten Geldmittel ist auf höchstens 1.500 Euro innerhalb von 30 Tagen begrenzt. Höhere Abhebesummen benötigen eine Kündigungsfrist von mindestens drei Monaten um einen Zinsverlust zu umgehen.

Aufgrund der Spar- und Vermehrungsmöglichkeiten von Geldmitteln bieten sich dem Kunden Anreize, um seine Gelder der Bank zu übergeben. Diese Einlagen dienen den Banken, um Investitionskredite zu finanzieren. In diesem Zusammenhang bieten Kreditinstitute für eine _____ längere Bereitstellung finanzieller Mittel dem Kunden einen höheren Zins.

Hilfe: höheren, Sparbuch, längere, festgelegten

Schemadisposition:

Phase	Inhalt	Medien	Sozial-/Aktionsform	Zeit
Hinführung Motivation	• Bezug Alltagswelt der SuS	**Folie ①**	fragend entwickelnd	5 Min
Erarbeitung 1.Teilziel	• Begriff Einlagen • Positionen der beteiligten Parteien	**Tafelbild ①**	Unterrichtsgespräch	7 Min
2. Teilziel	• Merkmale und Arten der Einlagen	**Arbeitsblatt ①②**	Partnerarbeit	20 Min
3. Teilziel	• Klare Differenzierung der Arten bestimmen	**Tafelbild ②**	Unterrichtsgespräch	8 Min
Sicherung	• Wiederholung der Lerninhalte	**Tafelbild**	Unterrichtsgespräch	5 Min
Hausaufgabe	•			